



gewinnendsten Grazien herleitet. Auch ist der Enthusiasmus nichts weniger als unangenehm, sondern es wird vielmehr ein gewisser Grad davon zu einem reizenden Frauenzimmer unumgänglich erfordert. Aber es muß der Enthusiasmus des Herzens, nicht der Sinne seyn. Es muß der Enthusiasmus seyn, der mit einer fühlenden Seele aufwächst, und von einer tugendhaften Erziehung genähret wird; nicht der, der aus unregelmäßigen Leidenschaften zusammengesetzt ist, und durch Bücher voll von einer unnatürlichen Erdichtung und unwahrscheinlichen Begebenheiten künstlich verfeinert wird. Ich will sogar, wenn es nicht anders seyn kann, zugeben, daß ein junges Frauenzimmer nicht eine wahre Größe der Seele besitzen, oder sich mit ihren Grundsätzen zu einer gewissen Höhe empor schwingen kann, wenn sie nicht eine Farbe von dem hat, was man im gemeinen Leben romanhaft nennen würde, von der aber Personen von einer gewissen Denkungsart bald merken werden, daß sie aus diesen feinen Gefühlen, aus